

Pfarrer Karl Immer,
W.-Barmen,
Klingelhollstr.54

1/8 A 15501
Wuppertal-Barmen, den 2. August 1934

An die Glieder des Coetus reformierter Prediger
Deutschlands, sowie an etliche Freunde.

Liebe Brüder!

Lange haben Sie keine Nachricht erhalten! Es war nicht nur Mangel an Zeit, sondern vor allem die völlig ungeklärte Lage und Haltung der Reformierten, die mich zur Zurückhaltung zwang.

In Salzuflen waren wir im Mai Prediger und Aelteste reformierter Gemeinden in grosser Anzahl zu reichem und gesegnetem Austausch beisammen. Besondere Bedeutung gewannen die Salzufler Tage, weil an der Zurüstung für den reformierten Konvent in Osnabrück gearbeitet wurde. Die Vorschläge, die in Salzuflen ausgearbeitet wurden, spielten eine grosse Rolle in Osnabrück, und fanden, wenn auch nicht in der Form, so doch in der Sache die Billigung des Konventes. Ob der Konvent ein lebensfähiges Gebilde ist, muss sich noch erst zeigen. Mit Sorge beobachteten wir, dass zwar auf der Grundlage der Barmer Erklärung vom 4.1. verhandelt wurde, dass es sich aber bei der Zusammensetzung des Konvents nicht um eine Fortsetzung der Linie der freien reformierten Synode handelte.

Inzwischen hat die Bekenntnissynode der Deutschen Evang. Kirche vom 29.-31.5. in Barmen getagt. Es war den reformierten Gliedern der Synode ein tiefer Schmerz, dass die einzige noch vorhandene reformierte Landeskirche, die von Hannover, nicht offiziell vertreten war. Inzwischen hat aber der Landeskirchenrat in Aurich, durch seine Absage an das derzeitige Kirchenregiment sich erneut in die Nähe der Bekenntnenden Gemeinde gestellt. Möchte es bald zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem Bruderrat der Bekenntnissynode und der reformierten Kirche der Provinz Hannover kommen. Die Lage in Lippe, wo der Coetus ref. Prediger einen tapferen Kampf kämpft, ist völlig ungeklärt.

Den Brüdern, die bisher in grosser Treue die Bruderhilfe des Coetus mit ihrem Beitrag gespeist und auch für die laufenden Unkosten geopfert haben, sage ich herzlichen Dank.

Die Kasse des Coetus enthält zur Zeit RM. 65.--. Die Bruderhilfe wurde bis jetzt mit RM. 123.-- in Anspruch genommen zur Deckung des finanziellen Schadens, den gemassregelte Brüder erlitten. Heute sind RM. 100.-- an Pastor Niemöller, Berlin-Dahlem abgegangen, da er mir sagte, die Beschaffung der Mittel für die gemassregelten Brüder mache Schwierigkeiten. Bestand der Bruderhilfe RM. 122.20. Zu meiner grossen Freude entschloss sich das Moderamen des Coetus reformierter Prediger, von der dort gesammelten Bruderhilfe RM.500.-- nach Dahlem für die gemassregelten Amtsbrüder zu senden. Es wäre schön, wenn auch ähnliches aus Bentheim berichtet werden könnte, Vielleicht, dass Bruder Rosenboom dafür eintritt.

Der Coetus reformierter Prediger hat neben dem Pfarrernotbund, resp. den Pfarrbruderschaften nur dann einen Sinn, wenn einerseits die straffe Zusammenfügung aller Bekenntnenden reformierten Prediger zu ernster Schulung erreicht wird, und wenn andererseits die Coetusmitglieder als ein Vortrupp in ihren Gebieten kämpfend vorangehen. Es ist untragbar, wenn Glieder des Coetus reformierter Prediger sich bei den zur Zeit so schweren und gefahrvollen Kämpfen der betreffenden provinziellen Bekenntnissynode abseits halten. Es wird eine Regelung angestrebt, in der Weise, dass alle Glieder des Coetus reformierter Prediger als solche zum Pfarrernotbund gehören und dass sämtliche Beiträge nach Barmen entrichtet werden an unseren Kassierer Herrn Penz.

Ich bitte die Brüder, die Berichte der Bekenntnissynode vom 29.5.-31.5. durchzuarbeiten und den verantwortlichen Männern ihrer Gemeinde zugänglich zu machen. Es sind 2 Hefte erschienen: Bekenntnissynode usw., Vorträge und Entschliessungen RM.-.70. Die Kirche vor Ihrem Richter RM. -.50. Beides zu haben bei Emil Müller oder bei der Geschäftsstelle des rheinisch-westfälischen Gemeindetages, W.-Barmen, Heidterstr.7 p. Zahlungen der Coetusmitglieder gehen ausschliesslich an
Commerz- und Privatbank, W.-Barmen, Postscheckkonto Nr. 101943 Köln, mit dem Vermerk: Konto Penz, Wuppertal-Barmen, Coetus ref. Prediger, oder Bruderhilfe.